

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die 25. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 7.7.1992 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach. Beginn: 20 Uhr.

Vorsitz: Bgm. August Grabher
Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigtem GV Wolfgang Ochsenreiter, Herbert König, Gerhard Sutter, Helga Rudhardt, Franz Schneider, Karl Schutti, Peter Brunner und Sonja Hämmerle und dem unentschuldigtem GV Herbert Flatz sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Werner Kloser, Josef Hagspiel, Johann Meisl, Jakob Dietrich, Ulrich Hämmerle, Walter Dlouhy, Kurt Neunkirchner, Egon Troy.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag von GV Mag. Carmen Schneider wird die Reihenfolge der Tagesordnung einstimmig geändert: Punkt 8. und 9. werden 3. bzw. 4.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 2.6.1992
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Grundkauf durch die Fa. Rund-Stahl-Bau
4. Stellungnahme zum Landschaftsschutzverfahren S 18
5. Rechnungsabschluß 1991
6. Wasserverband Rheindelta - Rechnungsabschluß 1991
7. Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau - Rechnungsabschluß 1991
8. Polytechnischer Lehrgang Bregenz - Rechnungsabschluß 1991
9. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen:
 - a) Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes
 - b) Änderung des Parkabgabengesetzes
10. Allfälliges.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 24. Sitzung der Gemeindevertretung vom 2.6.1992 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

daß der Seeboden bei der Schiffswerft mit Blei und Kupfer verschmutzt ist und für das Sandstrahlen eine neue Vorrichtung zu machen ist;
daß die Konkurrenzverwaltung für den Bau einer Tennishalle in Höchst den erforderlichen Grund verpachtet;
über die gewerberechtliche Verhandlung (auch Wasserrecht und Landschaftsschutz) für eine Betonmischanlage, einen Brecher und Aufbereitungsanlage für Beton, Tankstelle und Bilgewasserentsorgung bei der Fa. Dr. Fritz Rohner. Die Ablehnung der Gemeinde gemäß den Beschlüssen von GV und GVO wurde vorgebracht. Auch ca. 50 Anrainer waren anwesend und befürchten Belästigungen durch Lärm, Staub und Verkehr. Ein Bescheid ist noch nicht ergangen;
daß das Hörnlebad zur Benützung freigegeben wurde. Fertigstellungsarbeiten sind im Gange.

daß Frau Heidi Beck und Fr. Gabriele Walser schulfeste Lehrerstellen an der VS Fußach erhalten haben; zu den Vorwürfen über zu geringe Förderung des SC Fußach, daß dieser Verein einschließlich Sportplatzhaltung im Jahr 1990 ca. S 80.000,-- und 1991 ca. S 120.000,-- erhalten hat.

3. Über Antrag von GV Albert Lässer wird einstimmig beschlossen, die Entscheidung über den Kaufantrag der Fa. Rund-Stahl-Bau-GesmbH über GST.Nr. 307/82 mit 3314 m2 zu vertagen. Bgm. August Grabher, Vbgm. Mag. Christoph Mathis und GV Reinhard Hämmerle werden mit der Fa. RSB verhandeln und Unterlagen für einen Beschluß der Gemeindevertretung ausarbeiten. In der Debatte kommt zum Ausdruck, daß das Grundstück der Fa. RSB für ihre betrieblichen Zwecke zur Verfügung stehen soll. Ob dies durch einen Verkauf mit Rückkaufrecht oder durch langfristige Verpachtung mit Baurecht erfolgen soll, darüber bestehen unterschiedliche Meinungen.
4. Am Ende einer langen und regen Debatte wird über Antrag von GV Reinhard Hämmerle mehrheitlich mit 16 Stimmen, bei den Gegenstimmen von Vbgm. Mag. Christoph Mathis, GR Othmar Schneider und Karl Bischof, und den GV Lotte Laßner und Mag. Carmen Schneider und den GV-E Kurt Neunkirchner und Egon Troy, beschlossen, im Landschaftsschutzverfahren für die S 18 zustimmende Stellungnahme unter Auflagen abzugeben. Die Stellungnahme samt Auflagen wird vom S 18-Ausschuß ausgearbeitet. Es ist bei der BH Dornbirn um Fristverlängerung anzusuchen. In der Debatte selbst werden im wesentlichen die Für und Wider S 18, wie sie in den auf fünf Seiten zusammengefaßten "Überlegungen zur S 18" enthalten sind, vorgebracht. 14 von 23 Gemeindevertetern sind der Meinung, daß die S 18 auch längerfristig eine Entlastung für die B 202 darstellt.
5. Über Antrag des Prüfungsausschusses gemäß Verhandlungsschrift vom 15.6.1992 wird der Rechnungsabschluß der Gemeinde Fußach 1991 in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen:

Einnahmen der Erfolgsgebarung	S 39.236.777,76
Einnahmen der Vermögensgebarung	S 15.400.504,28
Gesamteinnahmen	S 54.637.282,04
	=====
Ausgaben der Erfolgsgebarung	S 33.930.536,81
Ausgaben der Vermögensgebarung	S 20.706.745,23
Gesamtausgaben	S 54.637.282,04
	=====

GR Oswald Dörler wünscht künftig zum Rechnungsabschluß einige Kennzahlen. Er wird einen Vorschlag auflisten.

6. Der Rechnungsabschluß 1991 des Wasserverbands Rheindelta wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Kostenanteil Fußach S 501.149,59.
7. Der Rechnungsabschluß 1991 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
8. Der Rechnungsabschluß 1991 des Schulerhalterverbandes Polytechnischer Lehrgang Bregenz wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Kostenanteil Fußach einschl. Investitionsanteile S 250.607,85. Ca. 280 Schüler, davon 15 aus Fußach.

9. Über Antrag von Bgm. August Grabher wird zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtags über
- a) eine Änderung des Pflichtschulorganisationsgesetzes,
 - b) eine Änderung des Parkabgabengesetzes,
- einstimmig kein Begehren auf Volksabstimmung gestellt.
10. Allfälliges
- a) GV Mag. Carmen Schneider bemängelt Hunde im Hörnlebad. Bgm. August Grabher erklärt dazu, daß ein Hundeverbot und ein Verbot des Betretens in der Zeit von 22 bis 05 Uhr verfügt wird.
 - b) Auf Anfrage von GV Lotte Laßner wird festgehalten, daß der Häckseldienst im Herbst wiederholt werden soll.

Schluß der Sitzung: 0.15 Uhr

Bürgermeister:

August Grabher

Schriftführer:

Reinhold Gerber